



Auszug aus dem Beschlussprotokoll 33. Ratssitzung vom 21. Dezember 2022

1187. 2022/226

Weisung vom 08.06.2022: Präsidialdepartement, PHÄNOMENA 2024, Beitrag

Antrag des Stadtrats

Unter dem Vorbehalt, dass sich sowohl der Bund als auch der Kanton Zürich mit einem Beitrag von je 5 Millionen Franken an der PHÄNOMENA 2024 beteiligen und dass die Zürcher Hochschulen ETH und UZH in der Projektorganisation vertreten sind, werden für die Planung und Durchführung der PHÄNOMENA 2024 einmalige Ausgaben von höchstens Fr. 2 500 000.– wie folgt bewilligt:

- a) als Beitrag: Fr. 2 000 000.–
- b) als Defizitgarantie: Fr. 500 000.–

Referent zur Vorstellung der Weisung: Dr. Christian Monn (GLP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Änderungsantrag 1

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrats:

Unter dem Vorbehalt, dass sich sowohl der Bund als auch der Kanton Zürich mit einem Beitrag von je 5 Millionen Franken an der PHÄNOMENA 2024 beteiligen und dass die Zürcher Hochschulen ETH und UZH in der Projektorganisation vertreten sind, werden für die Planung und Durchführung der PHÄNOMENA 2024 einmalige Ausgaben von höchstens ~~Fr. 2 500 000.–~~ Fr. 3 000 000.– wie folgt bewilligt:

- a) als Beitrag: Fr. 2 000 000.–
- b) als Defizitgarantie: Fr. 500 000.–
- c) als zweckgebundener Beitrag zur Ermässigung des Ticketpreises für Klassen der Volksschule der Stadt Zürich: Fr. 500 000.–



2 / 3

Mehrheit: Christina Horisberger (SP), Referentin; Präsidentin Yasmine Bourgeois (FDP), Vizepräsidentin Maya Kägi Götz (SP), Islam Alijaj (SP), Roger Föhn (EVP), Sabine Koch (FDP), Liv Mahrer (SP), Stefan Urech (SVP)
Minderheit: Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Referent; Moritz Bögli (AL), Urs Riklin (Grüne)
Enthaltung: Maleica Landolt (GLP) i. V. von Christine Huber (GLP), Dr. Christian Monn (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 2

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrats:

Unter dem Vorbehalt, dass sich sowohl der Bund als auch der Kanton Zürich mit einem Beitrag von je 5 Millionen Franken an der PHÄNOMENA 2024 beteiligen und dass die Zürcher Hochschulen ETH und UZH in der Projektorganisation vertreten sind, werden für die Planung und Durchführung der PHÄNOMENA 2024 einmalige Ausgaben von höchstens Fr. 2 500 000.– wie folgt bewilligt:

- a) als Beitrag: Fr. 2 000 000.–
- b) als Defizitgarantie: Fr. 500 000.–

Beteiligen sich Bund oder Kanton mit einem tieferen Beitrag, wird der städtische Beitrag anteilmässig gekürzt, wobei die Kürzung zuerst bei der Defizitgarantie vorgenommen wird.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Sabine Koch (FDP), Referentin; Präsidentin Yasmine Bourgeois (FDP), Vizepräsidentin Maya Kägi Götz (SP), Islam Alijaj (SP), Moritz Bögli (AL), Roger Föhn (EVP), Christina Horisberger (SP), Maleica Landolt (GLP) i. V. von Christine Huber (GLP), Liv Mahrer (SP), Dr. Christian Monn (GLP), Stefan Urech (SVP)
Minderheit: Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Referent; Urs Riklin (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 89 gegen 20 Stimmen (bei 1 Enthaltung) zu.

Schlussabstimmung über den bereinigten Antrag des Stadtrats

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zum bereinigten Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des bereinigten Antrags des Stadtrats.



3 / 3

Mehrheit: Dr. Christian Monn (GLP), Referent; Präsidentin Yasmine Bourgeois (FDP), Vizepräsidentin Maya Kägi Götz (SP), Islam Alijaj (SP), Moritz Bögli (AL), Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Roger Föhn (EVP), Christina Horisberger (SP), Sabine Koch (FDP), Maleica Landolt (GLP) i. V. von Christine Huber (GLP), Liv Mahrer (SP), Urs Riklin (Grüne)

Minderheit: Stefan Urech (SVP), Referent

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 93 gegen 19 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist beschlossen:

Unter dem Vorbehalt, dass sich sowohl der Bund als auch der Kanton Zürich mit einem Beitrag von je 5 Millionen Franken an der PHÄNOMENA 2024 beteiligen und dass die Zürcher Hochschulen ETH und UZH in der Projektorganisation vertreten sind, werden für die Planung und Durchführung der PHÄNOMENA 2024 einmalige Ausgaben von höchstens Fr. 2 500 000.– wie folgt bewilligt:

- a) als Beitrag: Fr. 2 000 000.–
- b) als Defizitgarantie: Fr. 500 000.–.

Beteiligen sich Bund oder Kanton mit einem tieferen Beitrag, wird der städtische Beitrag anteilmässig gekürzt, wobei die Kürzung zuerst bei der Defizitgarantie vorgenommen wird.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 28. Dezember 2022 gemäss Art. 36 und 38 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 27. Februar 2023)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat